

Sauberer Lebensraum für eine gesunde Zukunft

Vielen Dank Frau Janßen, für die Berichterstattung vom 29. Juni im Haller Tagblatt über die Informationsveranstaltung der BI gegen Teerverbrennung im Steinbruch Rüblingen. Es war beeindruckend zu beobachten, wie sich das Bürgerhaus in Steinkirchen immer mehr füllte und am Ende bis zum letzten Sitzplatz besetzt war und noch Bierbänke dazugestellt wurden, damit alle (besorgten Bürger) einen Platz bekamen.

Es herrschte eine angespannte Stille bei den Vorträgen der einzelnen Rednerinnen und Redner.

Höhepunkt an diesem Abend war definitiv Gastredner Herr Klaus Koch (Ökologe und Umweltgutachter) vom Umweltnetzwerk Hamburg. Dieser machte sehr deutlich, dass hier akuter Handlungsbedarf besteht. Es darf auf keinen Fall zugelassen werden, dass uns eine Sondermüllverbrennungsanlage, genehmigungspflichtig nach 17. BImSchV Abfallschlüssel 17 03 01* (gefährliche Abfälle „kohlenteehaltige Bitumengemische), vor die Nase gesetzt wird!

Wir müssen für unsere Gesundheit, unsere Natur, sprich unsere Lebensqualität kämpfen, damit unsere schöne Gegend ein lebenswerter Lebensraum für Mensch und Tier bleibt! Wir wollen doch die Produkte aus unserem heimischen Garten noch guten Gewissens essen können! Nicht zu vergessen unsere Landwirtschaft, die Mensch und Tier versorgt!

Wir möchten nicht, dass unsere Immobilienpreise sinken, was bei Versicherungen und Grundstücksmaklern öffentlich bekannt ist, sollte so eine Sondermüllverbrennungsanlage dort gebaut werden! (15 bis 35 Prozent Wertminderung wären zu erwarten)

Herr Koch beantwortete, nach Beendigung seines Vortrages, die vielen Fragen der besorgten Anwesenden mit viel Sachkompetenz und Fach-Knowhow.

Nach dieser Informationsveranstaltung müsste (fast) jedem Menschen klargeworden sein, dass jeder was tun muss (und kann), damit wir unseren Kindern einen sauberen Lebensraum und eine gesunde Zukunft hinterlassen!

Corina Geißler

Braunsbach